

Die tschechischen Soldaten müssen als Soldaten anerkannt werden.

Die tschechischen Soldaten müssen als Soldaten anerkannt werden. ...

Unter ungemeiner Erregung erwiderte der Herr ...

tschechische Soldaten an ungarischen Fronten ...

Politische Rundschau

Die Selbständigkeit Elsaß-Lothringens.

Strasbourg, 23. Oktober. Der neue Staatssekretär ...

Regierungskrise in Sachsen.

Leipzig, 23. Oktober. Die in R. A. erfahrenen ...

Gleiches Wahlrecht in Sachsen.

Dresden, 23. Oktober. Die konserervative ...

Protest der Rheinländer.

Rhein, 23. Oktober. Die holländischen ...

252 Millionen Mark Teuerungszulagen in Preußen.

Der Abgeordnete ...

Die Konventionen für gleiche Befähigung von Offizieren und Mannschaften.

Der Abg. Graf Westarp ...

Liebhaberei-Demonstration vor dem Reichstage.

Berlin, 23. Oktober. Gegen Abend ...

Aus Stadt und Umgebung

Was gibt es an Lebensmitteln?

Ausgabe der Butter: ...

Das Rinderheim und die Gartenstraße.

Der Magistrat ...

von der Gedrucks, welche jetzt unmittelbar ...

Die Festsetzung durch die Stadt ...

Die Stadt und die Regierung ...

Personalien von der Regierung ...

Die nächste Reichsversammlungs-Sitzung ...

Reichstagsführer Preisversteigerung ...

Elektrische Versorgung ...

Wie die Halle'sche Zig. ...

Die Regelung des Reiches ...

Zur Annahme der Wehrpflichtigen ...

Sunde an die Front!

Aus Provinz und Reich

Deftau, 24. Oktober. Gestern erfolgte ...

Beobachtung der Belastung ...

Zwei Gefährnisse ...

Beim 24. Oktober ...

Beim 24. Oktober ...

Beim 24. Oktober ...

Sitzung ...

Beim 24. Oktober ...

Bei Landesgrößen ...

Beim 24. Oktober ...

Schlösser als ...

Beim 24. Oktober ...

Wettervorhersage

Freitag, 24. Oktober. Früher, etwas kühler ...

Lezte Depeschen

Aufruf der preussischen Konservativen ...

Berlin, 24. Oktober. Die konservative ...

Altkritik des Kabinetts Wekerle ...

Ungarische Gebietsabtretungen ...

"Wiffonstahl" ...

Walfour für Annexion ...

Das Rinderheim ...

Das Rinderheim ...

Das Rinderheim ...

Warnung für die Selbstverfoger.

Der dem Schleihändler und dem Hamkerer Getreide und Kartoffeln aus seiner Genie verbotswidrig verkauft, schädigt die Allgemeinheit und sich selbst. Wird anferner Breite ein Teil unserer Borside durch Schleihändler und Hamkerer genommen, so können wir die Mengen, die wir für unser Volk und für die Front abliefern müssen, nur anbringen, wenn wir die Nation der Selbstverfoger herabsetzen! Jeder Landwirt und jede Landwirtin muss sich also sagen, das was jetzt der Schleihändler und der Hamkerer zum Schaden der Allgemeinheit davontreibt, macht du selber selbst mit deinen Angehörigen aus deinen Borsiden nochmals hergeben.

Merseburg, den 19. Oktober 1918.

Der Königliche Landrat.
J. B. von Gronow.

Bekanntmachung.

Des Königs Majestät haben durch Allerhöchsten Erlaß vom 9. August 1918 zu genehmigen geruht, daß der Verein für das Deutschtum im Auslande zu Berlin S. 62, Kurfürstendamm 105 im Jahre 1918 eine einmalige Geldlotterie mit einem Spielfonds von 1.200.000 M und einem Reinertrage von 400.000 M veranstaltet und die Lose zu der ganzen Mannzahl verteilt.

Dieziehung findet mit unserer Genehmigung am 4. 7. und 8. November d. J. hierseits im Akkuratenhause, Deckschuchstraße 3 statt.

Nach dem von uns genehmigten Spielplan sollen 208.000 Lose zum Preise von je 2,50 M ausgeben und 13.387 Gewinne im Gesamtwerte von 400.000 M ausbezahlt werden.

Berlin, den 28. September 1918.

Der Minister des Innern. Der Finanzminister.

Die Ortspolizeibehörden des Kreises ersuchen sich dafür Sorge zu tragen, daß der Losverkauf nicht behindert wird.

Merseburg, den 21. Oktober 1918.

Der Königliche Landrat.
J. B. v. Gronow.

Lehrlinge

für Setzerei und Druckerei per sofort od. Okerz 1919 gesucht.
Merseburger Tageblatt.

Die glückliche Geburt einer gesunden, kräftigen Tochter
zolgen hierdurch hochachtungsvoll an
Kötschau, den 19. Oktober 1918.
Fuß-Gendarmarie-Wachmeister
Peter und Frau, geb. Behrens.

Für die Beweise liebevoller, herzlicher Teilnahme während der Krankheit und beim Hinscheiden unserer teuren unvergesslichen Entschlafenen innigsten Dank.
Fasanerie, 23. Oktober 1918.

Im Namen aller Hinterbliebenen:

Wilhelm v. Haas.

Königlicher Hofmeister.



Au unsere Mitglieber!

Das vor einigen Monaten im Kreise unserer Mitglieber verlorene Bild: „Die Melonenhändler von Berlin“ (Nachmalung), das auf Nos Nr. 253 gefallen war, ist von der unterzeichneten Gemäldergemeinschaft noch immer nicht abgeholt worden. Falls die Abholung (wegen Fortsetzung des Gemäldes und Zahlung der Bekanntmachungskosten von 10 Mark) nicht bis zum 31. Oktober erfolgt, werden wir das Bild am

Mittwoch, den 6. November d. J., nachmittags 4 1/2 Uhr, im Vereinshaus, Scherkerstraße 1 (Eingang über der Arntschneiderstraße) im Kreise der Mitglieber verheigern. Der Erlös fließt zur Vereinskasse.

Wir laden zu dieser Verheigerung hierdurch ein und bitten um recht zahlreichem Zutritt.

Baterländischer Frauenverein Merseburg-Stadt.

Bekanntmachung.

Auf Grund der Verordnung betr. den Verkauf des Landrums vom 28. Mai 1915 abgedruckt in Nr. 130 des Merseburger Tagesblatts sowie des Correspondenten für 1915 fordern wir die hier anzuwendenden Wehrpflichtigen, welche in der Zeit vom 1. August bis Ende Oktober 1917 geboren sind, hierdurch auf, sich unter Vorlegung einer Geburtsurkunde für Angelegenheiten des Wehrerlasses von dem zum Ausbilden im Landrumsamt befindlichen Wehrerlassen zu melden. Die in der Stadt Merseburg anzuwendenden Wehrerlassen gehören der Wehrklasse einer Geburtsurkunde nicht, haben jedoch geeignete Ausweis-papiere als Arbeitsbuch, Dienstbuch, Duldungsbücher oder Konfirmationsurkunden bei der Anmeldung vorzulegen. Für die zeitlich abwesenden Wehrpflichtigen haben die Eltern, Vormünder, Väter, Mütter und Sachverwalter die Anmeldung in der angegebenen Zeit schriftlich zu bewirken. Im Unterlassungsfall erfolgt Wehrstrafung nach den gesetzlichen Bestimmungen.

Merseburg, den 18. Okt. 1918.
Nr. IV. 1512/18. Der Magistrat.

Cinophontheater

Große Ritterstraße 1.
wird bis Sonntag, den 27. Oktober 1918:
Die Fürstin von Beranien
mit Stella Harf und Bruno Masiner in den Hauptrollen
mit größtem Erfolge gegeben.
Sonntag ab 3 Uhr: Jugendvorstellung, ab 5 und 7 1/2 Uhr: Vorstellungen für Erwachsene.

Voranzeige!

Wir erwerben das Erstaufführungsrecht der neuesten Beck-Film-Oberette:

Voranzeige!

Wer nicht in der Jugend küsst!
für Merseburg und bringen dieselbe ab Dienstag zur Vorführung. Alles Nähere siehe nächste Nummer dieses Blattes.

Umstichtige

Buchhalter(innen)

sofort oder später gesucht
Ausführliche Bewerbungen mit Lebenslauf, Angabe der bisherigen Tätigkeit, der Gehaltsansprüche und Zeugnisabschriften erbittet sofort:

Direktion der „Jduna“,
Halle a. S.

Ostern 1919

nach folgende Verträge ein:
10 Sparverträge, 10 Schloßverträge,
3 Sparerträge, 6 Werkzeugsparverträge,
20 Dreierverträge, 12 Wechselverträge.
Bekundungen beim Portier.

C. W. Julius Blanche & Co.,
Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Karl Tänzer

Adolf Schäfers Nachf.

Spezialgeschäft

Herren-Wäsche
Trikotagen, Shlipse.

Wäsche-Anfertigung
in eigenen Arbeitsstuben.

Merseburg
Entenplan 7 Fernsprecher 259 Entenplan 7

Angabe von Quart an Abschnitt 46 d. Quartkarte am Freitag, den 25. Oktober und Sonnabend, den 26. Oktober 1918 für den größten Teil der Kunden der Verkaufsstelle Köttelgasse, Gottschalkstraße. Der bis Sonntagabend 26. Oktober noch nicht fertigerte Teil der Kunden der Verkaufsstelle Köttelgasse wird vom Mittwoch nächster Woche ab beliebert. Wegen Fortlegung der neuen Quartkarte werden auf den Kopf des Quartkarte auf dem Briefe von 11 Wfa. angegeben. Die Kunden der Verkaufsstellen 5 bis 14 werden der Briefe nach später beliebert. Der Zeitpunkt der Ausgabe wird für jede Stelle vorher bekannt gemacht.
Merseburg, den 24. Okt. 1918.
Das städt. Lebensmittellager
Gottschalkstr. 1. A. H. 2945/18.

Weisskohl
bietet an
Trest, Nordstr.

Guthe Hl. Haus m. Garten

in Nähe des Leuna-Werkes zu kaufen bei hoher Anzahlung. Offerten unter W. Sp. abzugeben in der Exp. d. B.

Welcher Landwirt
muss von hier
auswärts mit Land-
wirtschaftsmitteln in
Geeignetheit bei Hamburg? Dr.
erb. u. S. 45 a. d. Exp. d. B.

Lehrling

mit guter Schulbildung stellt
Okt. 1919 ein
Paul Röhrenberg, Gottschalkstr.

Guthe als

Geige

zu kaufen gesucht. Angabe
m. P. u. A. 29 a. d. G.
schäftsstelle d. Z. erbeten.

Zeichnungen

auf die

9. Kriegsanleihe

nehmen bis

6. November 1918, 1 Uhr mittags

entgegen:

Mitteldeutsche Privatbank, Bankgeschäft Fr. Schultze,
Städtische Sparkasse, Sächsische Provinzialbank,
Sparkasse d. Kreises Merseburg, Vorschub-Verein G. m. b. H.

Reichhaltige Auswahl moderner Handarbeiten

vorgezeichnet, angefangener und fertiger Arbeiten
in Richelleux, Lochstich- und Buntstickereien.
Gute Stoffe. Für sämtliche Arbeiten Material vorhanden.

Abteilung für
Neu eingerichtet! **Aufzeichnungen jeder Art** Neu eingerichtet!
auf Kleider, Busen etc.

Echte Garne. **Reiche Muster-Auswahl.**
Inhaber: **G. Hoffmann, Bernhard Taitza, Markt 19**

Verlagsgeber: E. Walz. Verantwortliche Redaktion, Politik: J. Tappert, Dertl. und prov. Zeitl.: D. Rößing, Sport und Angeln: M. Hochheimer.
Druck und Verlag: Merseburger Druck- und Verlagsanstalt E. Walz, sämtlich in Merseburg

Preussisches Abgeordnetenhaus.

Berlin, 23. Oktober.

Vom Regierungskollegium: Dr. Friedberg, Dr. Drewe...

Bereitigungskampf auf Tod und Leben...

die Wohnungsnot.

Abg. Wolf (Zr) berichtet angefaßt über die Lage auf...

Abg. Wolf Hoffmann (Soz.) aus: Die Wohnungsnot in...

Abg. Grottel (Zr): Der Kern der Frage ist die Schaffung...

Staatsminister für Wohnungsbau Herr von Coels: Einzig...

Die Anträge gehen an die Wohnungsnotkommission...

Abg. von Kempowicz wünscht in der nächsten Sitzung...

Abg. von Kempowicz wünscht in der nächsten Sitzung...

Die Fliege im Bernstein.

Roman von E. v. Mierscheid-Bastrein.

24) Hebrigen wurde befohle Nacht ganz ergründlich durch zwei...

Erdbeben hatten die Leuten nicht ganz verlassen, nahmen...

In der Galerie Vorhänge hatte ich mein Herz an ein kleines...

Anschluß Deutsch-Oesterreichs an das Deutsche Reich.

Die Beschlüsse zur Auflösung des österreichisch-ungarischen...

Unter diesen Umständen ist der Gedanke eines völligen...

Warum übergehen unsere Führer dieses rührende Denkmal...

Anhang zunächst in der österreichischen Sozialdemokratie...

Aus Stadt und Ummaeung

Gemeinsame Vaterländische Kundgebung

Ein telegraphisches True-Gelächnis an den Kaiser.

Magistrat und Stadtverordneten-Kollegium...

In solcher Zeit tut es bitter not, daß allfällige deutsche...

einer Überlegung einmütig zugeben, daß ich mich gelüßt...

Nachdem wir also heimgekommen waren, stellte ich mich...

Über noch keine Antwort von Santa Trinita de Monti...

Danke, danke vielenmal! rief Frau Modella abwendend...

